Stadt Konstanz

AMTSBLATT

Stadt Konstanz | 26. Juli 2025 | Nr. 15 | Jahrgang 8

Aus dem Inhalt:

Smart Green City

Sommerorte in Konstanz

Seite 3

Grundschulkinder

So entwickelt die Stadt das Betreuungssystem weiter

Seite 5

Wissenschaft trifft Wirtschaft

Erster Konstanzer Transferdialog

Seite 5

Hafner: Architekturwettbewerb abgeschlossen

Entwürfe für Bildungscampus und Verbundschule sind ermittelt

Konstanz wächst – und mit dem neuen Stadtteil Hafner entsteht nicht nur dringend benötigter Wohnraum, sondern auch neue Infrastruktur für die ganze Stadt. Dazu gehören Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen sowie Orte für Sport und Gemeinschaft. Zu diesem Zweck wurden zwei internationale Architekturwettbewerbe ausgeschrieben.

Um dem steigenden Wohnraumbedarf in Konstanz gerecht zu werden, plant die Stadt derzeit den neuen Stadtteil „Hafner". Auf dem rund 60 Hektar großen Areal im Osten der Stadt sollen in den kommenden Jahren mehr als 3.000 neue Wohneinheiten entstehen. Parallel zum Wohnungsbau wird entsprechende sozialer Infrastruktur benötigt – gerade im Bereich Bildung und Sport.

Neue Bildungseinrichtungen für Konstanz

Im Zentrum der Planungen stehen daher zwei umfassende Bildungsprojekte: Ein Bildungscampus mit Grundschule, Kindertagesstätte und Sporthalle sowie eine weiterführenden Schule als Verbundschule aus Gymnasium und Gemeinschaftsschule. Um für diese Bauprojekte überzeugende Lösungen zu finden, hat die Stadt Konstanz zwei internationale Realisierungswettbewerbe ausgelobt.

Die eingereichten Beiträge wurden im Rahmen von nicht-öffentlichen Preisgerichtssitzungen am 21. und 22.07.2025 von einer unabhängigen Fachjury gesichtet und bewertet. Die Jurierung erfolgte anhand zuvor definierter Kriterien, beispielsweise architektonischer Qualität, pädagogischer Funktionalität oder Wirtschaftlichkeit.

Für den Neubau der weiterführenden Schule und Sporthalle am Hafner hat die Jury den Entwurf des Büros JSWD Architekten aus Köln mit dem ersten Preis ausgezeichnet. v.l.n.r.: Baubürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn (Stadt Konstanz), Prof. Martin Haas (Freier Architekt BDA und Vizepräsident DGNB, Stuttgart), Lukas Esper (Stadtplanung „Entwicklung Hafner" der Stadt Konstanz).

Das Modell des Gewinnerentwurfs für den Neubau Campus Kindertagesstätte und Grundschule mit Sporthalle kommt vom Büro asp Architekten aus Stuttgart.

Diese Entwürfe haben gewonnen

Die Preisträger wurden am 22. Juli offiziell bekanntgegeben. Die prämierten Entwürfe zeichnen sich durch innovative Lösungsansätze, klare räumliche Konzepte und eine gute Integration in den entstehenden Stadtteil aus:

- Für den Neubau der weiterführenden Schule und Sporthalle am Hafner ging der erste Preis an den Entwurf des Büros JSWD Architekten aus Köln.
- Für den Neubau des Campus Kindertagesstätte und Grundschule mit Sporthalle ging der erste Preis an das Büro asp Architekten aus Stuttgart.

Die ausgezeichneten Entwürfe bilden die Grundlage für die weitere Planung. Sie sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Neubau der Bildungseinrichtungen im neuen Stadtteil Hafner.

Eröffnung der Ergebnisausstellung

Die Ausstellung mit allen Wettbewerbsbeiträgen ist bis 27. Juli täglich von 12 bis 17 Uhr in der Shedhalle im Bücklepark in der Bücklestraße 3–5 zu sehen.

Weitere Informationen zum neuen Stadtteil Hafner unter neuerstadtteil.de:

Konstanzer Fragen

Warum baut Konstanz heutzutage noch ein großes Parkhaus?

Die Konstanzer Bevölkerung nutzt zu 22,5 % das Auto – die Mehrheit legt ihre Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per öffentlichem Nahverkehr zurück. Da die Stadt durch den See, die Schweizer Landesgrenze und Naturschutzgebiete stark in der Fläche eingeengt ist, stehen die Straßen dennoch voller Autos. Das Parkhaus im neuen Europaquartier trägt dazu bei, Flächen im Straßenraum zurück zu gewinnen. Das ist Bestandteil des Parkraummanagements der Stadt Konstanz. Dazu gehört eine ausgeweitete Parkraumbewirtschaftung sowie ein deutlich größeres Angebot an Carsharing-Fahrzeugen und Lastenrädern. Die Mobilitätsangebote und die Bewirtschaftung des öffentlichen Raums sollen den Autobesitz reduzieren, sodass die Stadt immer mehr öffentliche Flächen für Aufenthalt, Fahrradabstellanlagen und Begrünung zur Anpassung an den Klimawandel umgestalten kann. Für diejenigen, die ein Auto benötigen und nicht über ausreichend eigene Flächen verfügen, ist das Parkhaus Europabrücke ein optimales Angebot mit Anbindung an Bus und Mietfahrrad. Das Parkhaus hat 750 Stellplätze. Es kompensiert die 500 Plätze des vorherigen Besucherparkplatzes. Darüber hinaus nimmt es die baurechtlich erforderlichen Stellplätze der umliegenden Bebauung auf. Tiefgaragen sind im Europaquartier unwirtschaftlicher und in Bezug auf die graue Energie nicht so gut wie Hochgaragen. Mehr Informationen unter konstanz.de/verkehrsplanung:

Aus dem Stephansplatz wird ein „Klimazimmer"

Umgestaltung startet im Herbst 2026

Aus dem Stephansplatz wird ein begrünter Wohlfühlort für alle. Die Arbeiten starten voraussichtlich nach dem Weinfest 2026. Sie dauern mindestens ein Jahr. Der Wochenmarkt sowie etablierte Veranstaltungen sollen weiterhin auf dem Stephansplatz stattfinden.

Ziel ist, die Umgestaltung zeitlich optimal und unter Rücksicht auf alle Nutzungsgruppen abzuwickeln. Dazu gehören etwa die Belange von Feuerwehr, Ver- und Entsorgung, Einzelhandel und Gastronomie, des Landesamts für Denkmalpflege (Archäologie) sowie dinglich gesicherte Stellplätze. Der Gestaltungsentwurf des Büros Planstatt Senner greift diese Interessen ausgewogen auf. Der Entwurf verfolgt das Konzept eines sogenannten Klimazimmers:

Mehr Bäume und ein größerer Schulhof

Ein neuer Baumhain mit Rundbänken und zueinander ausgerichteten „Schwätzlestühlen" ergänzt die bestehenden Kastanienbäume. Auch Boule oder Hüpfspiele sind möglich. Der Schulhof wird auf Wunsch der Stephansschule nach Osten um ca. 250 m² vergrößert.

Eine „Grüne Markthalle" für Konstanz

Vor der Turnhalle am Bürgersaal soll ein sogenanntes Baumkabinett entstehen. Das ist ein grüner, schattiger Raum aus schirmförmig gezogenen Bäumen mit verschiedenen Sitzgelegenheiten. An Markttagen verwandelt sich dieser Bereich in eine „Grüne Markthalle".

Bislang wird der Stephansplatz vorrangig zum Parken genutzt. Dle bestehende Asphaltfläche heizt sich bei warmen Temperaturen stark auf. Die Umgestaltung des Stephansplatzes in ein „Klimazimmer" ist ein wichtiger Teil der Klimawandelanpassung in Konstanz.

Neue Stellplätze im Parkhaus Europaquartier

Der Rückbau der Stellplätze ist verknüpft mit einer Förderung für das neu eröffnete Parkhaus im Europaquartier. Die Stellplätze sind damit verlagert. Die zeitliche Verschiebung ist durch den Fördermittelgeber abgesegnet.

Erst feiern, dann bauen

Mit dem Zeitplan kommt die Stadt Konstanz dem Wunsch der Weinfest-Veranstalter nach, das Jubiläum 2026 noch auf dem Stephansplatz durchzuführen. So können alle noch mal gemeinsam feiern, bevor die Bauarbeiten beginnen. Nach der Fasnacht 2026 sanieren die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz die Kanäle. In dieser Zeit ist das Parken auf dem Stephansplatz nicht möglich. Die Stadt Konstanz informiert alle Betroffenen frühzeitig.

Europaquartier: Bauplan einsehbar

Nächster Planungsschritt gebilligt

Nach den Sommerferien wird der Bebauungsplan für das Europaquartier im Verwaltungsgebäude Laube öffentlich ausgelegt. Das hat der Technische und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 10. Juli beschlossen. Der Billigungs- und Auslegungsbeschluss ist ein wichtiger Schritt für ein modernes und lebendiges Europaquartier. Ziel ist, ein gemischt genutztes Quartier mit neuen und modernen Mobilitätsangeboten zu entwickeln, das die Innenstadt vom Autoverkehr entlastet und so zu einer lebenswerten und zukunftsfähigen Stadt beiträgt.

JFK
JUNGES FORUM KONSTANZ

Bildung braucht Haltung

Am Beispiel der Grundschule Allmannsdorf zeigt sich exemplarisch, weshalb unser Bildungssystem vielerorts am Limit arbeitet. Seit über zehn Jahren gibt es Pläne, das zu kleine Schulgebäude zu erweitern und die provisorische Brandschutztreppe durch eine feste Lösung zu ersetzen. Letzte Woche wurde die temporäre Treppe endlich mit einer Zugangstür versehen – ausgerechnet an dem Tag, an dem die Bauarbeiten für den ersten Abschnitt der neuen, festinstallierten Brandschutztreppe begannen. Die dringend benötigten zusätzlichen Räume für die Kinder folgen allerdings erst im zweiten Bauabschnitt.

Diese Verzögerungen stehen sinnbildlich für eine vernachlässigte Bildungsinfrastruktur. Passend zu diesem ernüchternden Tag erreichte uns kurz vor der Ausschusssitzung eine Nachricht aus Stuttgart: Seit 20 Jahren wurden 1.440 Lehrkräfte nicht eingestellt, obwohl die Mittel für ihre Anstellung bereitstanden. Ein Teilnehmer der Sitzung brachte es auf den Punkt: Die Politik müsse endlich Haltung für Bildung zeigen – und für ihre ausreichende Finanzierung einstehen. Auch in Zeiten knapper Kassen darf nicht an der Bildung gespart werden.

Das Junge Forum Konstanz zeigt klar diese Haltung. Für uns gilt: Bildung ist Zukunft – Kinder und Jugendliche brauchen Perspektiven! Wir setzen uns für ein starkes, diverses, gerechtes Bildungssystem ein – von der frühkindlichen Bildung in der Kita über Schule und Ausbildung bis hin zu Studium und lebenslangem Lernen. Neue Schulgründungen am Hafner dürfen dabei nicht in Konkurrenz zu bestehenden Schulen treten, sondern müssen in ein tragfähiges, gemeinschaftliches Gesamtkonzept eingebunden sein.

JFK-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de

Freie Demokraten
FDP

Bühne statt Büdingen-Weg

In den zurückliegenden Wochen haben wir uns mit einem entsprechenden Änderungsantrag dafür eingesetzt, dass die Stadt mit dem Eigentümer des Büdingen-Areals, Herrn Buff, Verhandlungen über einen möglichen Verkauf des Wegerechts durch das Büdingen Areal aufnimmt. Ob dieser Antrag eine Mehrheit im Rat findet, ist aufgrund von Widerständen aus dem Lager der Grünen, der SPD und der Linken leider fraglich.

Mit unserem Antrag wollen wir verhindern, dass die Stadt viel Geld ausgibt für einen Weg, den eigentlich niemand braucht, zumal es für diesen Weg, wenn er denn kommt, viele Einschränkungen geben würde:

Nach geltender Rechtslage könnte der Eigentümer diesen Weg nämlich streng einzäunen, seine Nutzung wäre zeitlich auf maximal 8 bis 21 Uhr eingeschränkt und ein Verweilen auf diesem Weg wäre nicht erlaubt. Bei Beeinträchtigungen, die der Eigentümer durch Nutzer des Weges erfahren würde (Müll, Lärm), müsste die Stadt zudem jeweils geeignete Maßnahmen ergreifen. Da darüber hinaus in ca. 50 m Entfernung vom geplanten Weg eine auch für Menschen mit Geh-Beeinträchtigungen nutzbare Querungsmöglichkeit zur Mainaustrasse besteht, sehen wir drei Räte bei Realisierung des Weges keinen wirklichen Nutzen für die Stadtgesellschaft, aber eine Menge Konfliktpotential sowie nicht unerheblich Kosten.

Würde es dagegen zu einem Verkauf des Wegerechtes kommen, schlagen wir eine zweckgebundene Verwendung des Verkaufserlöses vor: Die Anschaffung einer kleinen Bühne, die entweder auf Klein Venedig oder im Bodenseestadion aufgestellt werden könnte und vor allem der freien Kulturszene einen Ort bieten würde, um kleinere Veranstaltungen durchzuführen.

FDP-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Pflegenotstand

Die Babyboomer treten zwar erst in einigen Jahren ins Greisenalter ein, aber schon heute ist absehbar: Es wird auf keinen Fall genügend stationäre Plätze für alle Bedürftigen geben, viele Menschen müssen daheimbleiben und ambulant versorgt werden.

Wer aber organisiert und leistet die Pflege und Betreuung der bedürftigen Menschen vor Ort, wer kauft ein, wer wäscht sie und ihre Wäsche, was hilft gegen die Einsamkeit? Wie kann die Gesellschaft uns allen ein menschenwürdiges Leben auf den letzten Metern ermöglichen?

Der Stadtseniorenrat hat erneut Alarm geschlagen: Aufgrund der langen Vorlaufzeiten muss mit der Lösung dieses Problems, das durch den Personalmangel noch verschärft wird, jetzt begonnen werden, auch wenn dies viel Geld kostet.

Viele Aufgaben lassen sich nämlich allein ehrenamtlich nicht erledigen. Eine Lösung wäre vielmehr ein dichtes, flächendeckendes Netz von Quartierszentren für Jung und Alt, die jeweils eine relativ kleinräumige Nachbarschaft betreuen, in der man sich kennt. Diese Zentren brauchen professionelle Mitarbeiter*innen, die die Hilfe für die Älteren besorgen, die koordinieren, organisieren und beraten können und die Begegnungsmöglichkeiten gegen die mörderische Vereinsamung anbieten.

Damit das Alter nicht für eine ganze Generation zu einer Katastrophe wird, müssen die nötigen Einrichtungen umgehend aufgebaut werden. Das ist eine der dringlichsten Aufgaben der Stadtverwaltung, die für die Daseinsvorsorge ihrer Bürger*innen verantwortlich ist. Sonst wird die Frage eines menschenwürdigen Alters zu einer Frage des Geldbeutels, denn nur wenige Reiche können die nötigen Dienstleistungen bezahlen.

Ohne die Unterstützung durch entsprechende professionell geführte Einrichtungen bedeutet das Alter für nicht wenige ältere Einwohner*innen Armut, Traurigkeit und Einsamkeit. So weit darf es nicht kommen!

LLK-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de

FREIE GRÜNE LISTE Konstanz & BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN KONSTANZ

Eine (abgesagte) Bootsfahrt

Am 05.07. wollte der rechtsnationale Radiosender „Kontrapunkt“ aus Steckborn in der Schweiz eine Bootsfahrt mit rechtsradikalen und rechtspopulistischen Akteuren, sowie Verschwörungserzählern aus dem ganzen deutschsprachigen Raum veranstalten. Das Bündnis „Konstanz für Demokratie – klare Kante gegen rechts in Stadt und Landkreis“ organisierte dagegen eine Kundgebung und war im Vorfeld im Austausch mit der Stadt, der BSB, der Polizei und auch dem Bootsverpächter für diese Ausfahrt.

Nach der kurzfristigen Absage der Bootsfahrt durch den Veranstalter inszenierte dieser die Absage als „Bedrohung durch Linksradikale“. In einem Interview wurde z.B. die CDU Konstanz als „militant links“ bezeichnet. Damit nicht genug: das Sprecherteam des Bündnisses für Demokratie sah sich in der Folge schweren Diffamierungen, Beleidigungen und Bedrohungen ausgesetzt. Ein absolutes Unding!

Liebes Bündnis für Demokratie: wir stehen solidarisch an eurer Seite!

Am 25.02.25 verabschiedete der Konstanzer Gemeinderat einstimmig die Neufassung der „Konstanzer Erklärung“, in dem sich die Stadt ganz klar gegen Diskriminierung und die Herabsetzung anderer und für die Chancengleichheit aller einsetzt.

Das zivilgesellschaftliche Bündnis für Demokratie handelte Anfang Juli ganz im Geiste der Erklärung, die u.a. ausführt: „Eine an den Menschenrechten orientierte soziale Gesellschaft ist eine Selbstverständlichkeit. Aber sie muss jeden Tag aufs Neue gegen alle Formen von Extremismus und Bedrohungen der Demokratie verteidigt werden“. Und weiter: „Wir zeigen Haltung und positionieren uns gegen Extremismus sowie demokratiefeindliche Aussagen und Handlungen!“

Wir bedanken uns bei dem Bündnis für dessen Arbeit und Zivilcourage. Es ist wichtiger denn je, zusammenzustehen und gegen rechte und rechtsradikale Strömungen aufzustehen und anzugehen.

FGL&Grüne-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de

CDU FRAKTION GEMEINDERAT KONSTANZ

Endlich ernst machen mit nachhaltigem Haushalten

Es ist nur wenige Monate her, als im Gemeinderat und in der Öffentlichkeit intensiv über den Haushaltsplan der Stadt Konstanz gerungen und diskutiert wurde. Das Regierungspräsidium Freiburg als Aufsichtsbehörde hat nun klare Worte zur Konstanzer Finanzplanung gefunden. Die Stellungnahme kann deutlicher nicht sein. Da ist von steigender Schuldenlast über 170 Mio. € die Rede und von der klaren Drohung, dass der Stadt die Genehmigung für weitere Kreditaufnahmen versagt wird. Den angedachten Sparmaßnahmen können die Finanzwächter kaum etwas abgewinnen: zu wenig, zu halbherzig, zu inkonsequent. Mit Nachhaltigkeit – also Rücksicht auf folgende Generationen – hat dies wenig zu tun. Und dennoch kennt die Wunschliste, die dem Gemeinderat regelmäßig vorgelegt wird keine Grenzen. Von Sparwillen ist noch viel zu wenig zu spüren. Da sind Prestigeprojekte wie die Sanierung des Stephansplatzes ebenso zu finden wie ein Wasserbus, der erst unter Protest zum kostenneutralen Verkehrsversuch wurde. Es hilft nichts: Die Stadt muss die Entscheidung darüber suchen, wie sie die horrende Ausgabenlast bei schwindenden Einnahmen in den Griff bekommt. Keine Frage: Das wird die ganze Kommune treffen und gerechterweise neben den Großprojekten auch die zahlreichen Zuschussanträge einbeziehen, die weiterhin aus vielen Bereichen des Ehrenamts gestellt werden. Deshalb haben wir als CDU ein klares Signal gefordert, die freiwilligen Zuschüsse der Stadt für zwei Jahre zu deckeln. Es muss klar gesagt werden, dass nicht mehr alle Wünsche, so sinnvoll sie sein mögen, durch die öffentliche Hand finanziert werden können. Das wird viele enttäuschen. Aber wir sind überzeugt, dass es diese und weitere Notbremsen braucht in einer Stadt, die offenbar dem Traum nachzuhängen scheint, das Geld wachse auf den Bäumen.

CDU-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de

SPD

Wasserbus: Ein mutiger Schritt für die Zukunft der Mobilität in Konstanz

Was einst belächelt wurde, wird nun Wirklichkeit: Der Gemeinderat hat den befristeten Regelbetrieb eines Wasserbusses auf dem Seerhein beschlossen – ein großer Erfolg für die SPD-Fraktion, die das schon lange fordert, und ein wichtiger Baustein für nachhaltigen Verkehr in unserer Stadt.

Der Wasserbus zeigt, dass innovative Mobilitätslösungen möglich sind – jenseits von Stau und Straßenverkehr. Er bietet nicht nur ein echtes Erlebnis für Tourist:innen, sondern vor allem eine umweltfreundliche, direkte und staufreie Alternative für alle, die vom neuen Europaquartier mit Fernbusbahnhof, Großparkhaus, Bodenseeforum, Großhotels und bald auch Asisi-Panorama ohne Umwege und Zwischenstopps direkt in die Altstadt wollen.

Der Wasserbus wird an Hochlasttagen eingesetzt und entlastet dadurch den innerstädtischen Verkehr. Der einjährige Probebetrieb wird wertvolle Erkenntnisse über Fahrgastzahlen, Fahrtzeiten und Taktung liefern mit dem Ziel, das Angebot weiterzuentwickeln und dauerhaft zu etablieren. Fördermöglichkeiten werden parallel geprüft, um eine nachhaltige Finanzierung zu sichern.

Erste Berechnungen zeigen, dass das zunächst eingesetzte Dieselschiff bei einer Auslastung von gut 30 % sogar kostenneutral fahren könnte, besser als jeder Bus. Wenn die tatsächlichen Nutzerzahlen es hergeben, wird man ein Elektroschiff anschaffen und damit auch noch weitgehend klimaneutral fahren können – das dann hoffentlich jeden Tag und mit kurzen Taktzeiten. Auch persönliche Erfahrungen zeigen: Der Wasserbus begeistert. Besucher:innen, Familien und Kinder schwärmen vom Perspektivwechsel auf dem Wasser. Für uns ist der Wasserbus jedoch mehr als ein touristisches Extra – er ist ein Leuchtturmprojekt moderner Stadtentwicklung.

Für die SPD-Fraktion ist klar: Wir wollen mehr Mut, mehr Zukunft, mehr ÖPNV auf dem Wasser. Deshalb: Ja zum Wasserbus!

SPD-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de

Freie Wähler
KONSTANZ

Richtfest am neuen Berufsschulzentrum – ein Meilenstein für Konstanz

Anlässlich des Richtfestes bedanken sich die Freien Wähler Konstanz herzlich bei allen am Bau Beteiligten – den Planern, Projektsteuerern, Firmen und insbesondere den vielen Fachkräften auf der Baustelle, die trotz herausfordernder Rahmenbedingungen tagtäglich Großes leisten.

Mit dem Neubau des Berufsschulzentrums entsteht eine zukunftsweisende Bildungsstätte für die berufliche Ausbildung junger Menschen in Konstanz und der Region. Moderne Lernumgebungen, funktionale Architektur und nachhaltige Bauweise sollen künftig eine Ausbildung auf höchstem Niveau ermöglichen. Das Projekt ist ein echter Gewinn für unsere Stadt und den Landkreis. Alleine in Konstanz verlassen jedes Jahr in der 9. Klasse 80 Jugendliche und in der 10. Klasse 228 Schülerinnen und Schüler die weiterführenden Konstanzer Schulen und finden sicherlich zu einem großen Teil ihre neue Heimat in den beruflichen Schulen.

Wir wollen nicht verschweigen, dass die veranschlagten Kosten nicht eingehalten werden konnten. Die Gründe dafür sind vielfältig – die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, massive Preissteigerungen auf den Energiemärkten und die weltpolitische Lage mit dem Krieg in der Ukraine haben die Planung und Umsetzung erheblich erschwert. Auch interne Abstimmungsprobleme im Projektverlauf, insbesondere bei der Planung, trugen zu Verzögerungen und Mehrkosten bei.

Dennoch wurde in schwieriger Lage beherzt gegengesteuert. Die Bauphasen wurden umstrukturiert, Vergaben optimiert, Nachträge geprüft und unnötige Kosten vermieden. Das zeigt: Wachsamkeit, Kontrolle und Flexibilität zahlen sich aus – auch im öffentlichen Bauen.

Die Freien Wähler werden den weiteren Verlauf konstruktiv-kritisch begleiten. Denn: Gute Bildung braucht gute Gebäude – aber auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeld.

FW-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Innenstadt von morgen

Mit Sommerorten die Stadt gestalten

Seit Juni ist auf dem Pfalzgarten die erste temporäre Umgestaltungsmaßnahme aus dem Smart Green City-Projekt „Innenstadt von morgen“ zu erleben: Ein Sommerort, der mit unterschiedlichen Sitzgelegenheiten, Kräuterbeeten unter schattenspendenden Bäumen und Platz für das Boule-Spiel zum Verweilen und Begegnen einlädt.

Ab Juni verwandelt sich der Pfalzgarten neben dem Konstanzer Münster in einen einladenden Sommerort.

Der zentral, aber ruhig gelegene Pfalzgarten besticht durch seine malerische Lage mit Blick auf das Konstanzer Münster. Die neugestaltete Fläche bietet Raum für spontane Begegnungen, gemeinsame Pausen und Freizeitaktivitäten. Gleichzeitig bleibt der Charakter des Ortes erhalten, sodass weiterhin ausreichend Platz für das beliebte Boule-Spiel zur Verfügung steht. Die neue Gestaltung soll insbesondere zur Erholung und als Treffpunkt im öffentlichen Raum beitragen.

Ergänzt wird das Angebot durch ein Programm mit kleinen Formaten zur Mittagszeit und am Nachmittag, das den Ort auf vielfältige Weise erlebbar macht.

Das Sommerprogramm wurde gemeinsam mit der Stadtbibliothek und der Altstadtpfarrei zusammengestellt; ergänzend bereichern der Farbengarten, Impulskarten sowie ein Spieleverleih das Angebot vor Ort.

Einladung zum Mittag im Pfalzgarten

Am Dienstag, 29. Juli, findet um 12.30 Uhr die Veranstaltung „Mittag im Pfalzgarten – Spezial“ statt. Interessierte erhalten dort Einblicke in das Projekt, die Hintergründe der Umgestaltung und die erwarteten Erkenntnisse für die zukünftige Stadtentwicklung. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet. Weitere Informationen und Bilder zum Sommerort gibt es unter smart-green-city-konstanz.de/sommerorte:

Beteiligung als zentrales Element

Die Gestaltung des Sommerorts basiert auf einem mehrstufigen Beteiligungsprozess. In Zusammenarbeit mit dem Büro Gehl aus Kopenhagen wurden Konzepte für verschiedene Standorte in der Innenstadt entwickelt, die nun als temporäre Sofortmaßnahmen an drei Orten erprobt werden. Ziel ist, die Nutzbarkeit städtischer Räume gezielt unter dem Aspekt der Klimawandelanpassung zu verbessern – etwa durch mehr Begrünung, angenehme Aufenthaltsorte und die Nutzung vorhandener Schattenflächen. Die gesammelten Erfahrungen und Rückmeldungen der NutzerInnen sowie der Anwohnenden fließen direkt in die weitere Planung ein, um zukunftsfähige und klimaangepasste Stadträume zu gestalten.

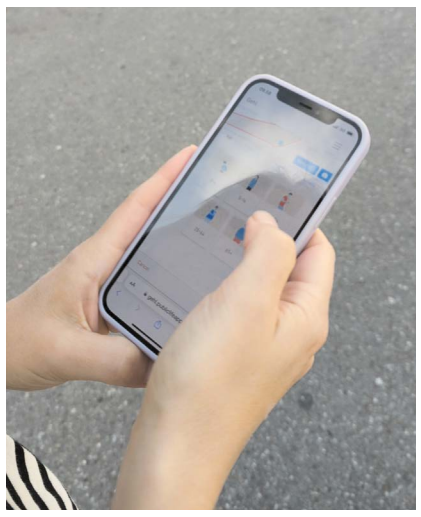
Rückmeldungen zum Sommerort können über eine Online-Umfrage eingereicht werden unter: smart-green-city-konstanz.de/umfrage_sommerort:

Menschen versammeln sich für einen gemeinsame Mittagspause auf dem Pfalzgarten.

Das Projekt Farbengarten verbindet kulturelle Bildung, Kunst, Nachhaltigkeit, Gärtnern und soziales Miteinander. mit Infotafeln: Ute Kledt zeigt, wie lebendig und einfach Pflanzenfarben gewonnen werden können.

Entwicklung des Konzepts

Mit dem Projekt „Innenstadt von morgen“, das gemeinsam mit dem Büro Gehl aus Kopenhagen umgesetzt wird, wird die Altstadt zum Experimentierraum für neue Stadtideen. Öffentliche Räume sollen flexibler, grüner und lebenswerter gestaltet werden. Mit der Steigerung der Aufenthaltsqualität steht auch die Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Fokus: Zusätzliche Begrünung und offene Begegnungsflächen sowie die Nutzung vorhandener Schattenflächen tragen dazu bei, das Mikroklima in der Innenstadt zu verbessern und sorgen selbst an heißen Tagen für angenehme Aufenthaltsmöglichkeiten. Im September 2024 wurden die Nutzungsgewohnheiten in der Innenstadt untersucht, um Orte mit besonderem Entwicklungsbedarf zu identifizieren. In einer Maßnahmenwerkstatt im Januar 2025 wurden diese Orte mit VertreterInnen aus Politik, Einzelhandel, Wissenschaft, städtischen Institutionen und BürgerInnenschaft weiter konkretisiert.

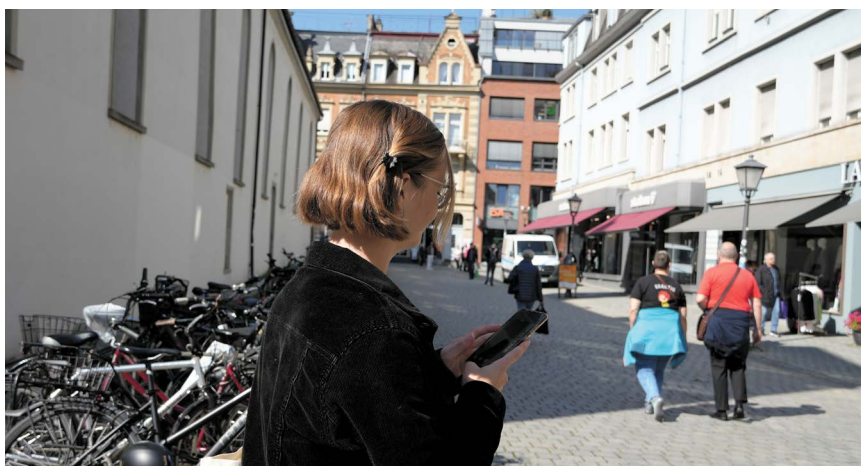


Im September 2024 wurden im Rahmen der PSPL-Studie an festgelegten Standorten Daten zur Nutzung öffentlicher Plätze in Konstanz erfasst.

So geht es weiter

Der Pfalzgarten ist der erste von drei Sommerorten, die im Rahmen des Smart Green City-Projekts „Innenstadt von morgen“ entstehen. Ab August wird es auf dem Augustinerplatz kleine Veränderungen mit Bezug zum Thema Wasser geben, gefolgt von Maßnahmen rund um das Thema Bäume auf dem Bodanplatz ab September. So entstehen nach und nach lebendige Orte, die einen Beitrag zur Klimawandelanpassung in der Altstadt leisten und die Aufenthaltsqualität verbessern.

Teilnehmende der Maßnahmenwerkstatt im Januar 2025 entwickelten Ideen zur Umgestaltung öffentlicher Plätze – von Begrünung und Beschattung bis hin zu neuen Sitz- und Spielgelegenheiten. Die Vorschläge sind in die Planung eingeflossen.



Eine Helferin erfasst für die Innenstadt-Studie an mehreren Punkten die Frequenz und die Aufenthaltsart der PassantInnen.

Smart Green City

„Innenstadt von morgen“ ist eines von 17 Smart Green City-Projekten. In dem Projekt werden umsetzungsfähige kurz-, mittel-, und langfristige Maßnahmen aus dem Zukunftsbild Innenstadt abgeleitet und erste Ideen im Stadtraum erprobt.

Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter: smart-green-city-konstanz.de/Innenstadt:

Im Programm Smart Green City führt die Stadt Konstanz zusammen mit PartnerInnen Pilotprojekte durch, in denen innovative und für Konstanz passgenaue Anwendungen und Lösungsansätze entwickelt und erprobt werden.

Was sind Sofortmaßnahmen?

Sofortmaßnahmen sind kurzfristig umsetzbare, meist temporäre Interventionen im öffentlichen Raum. Sie schaffen schnell sichtbare Veränderungen, verbessern die Aufenthaltsqualität, ermöglichen neue Nutzungen und fördern die Beteiligung. Ziel ist, Ideen in der Praxis zu testen, bevor größere und kostenintensivere Maßnahmen umgesetzt werden. Die im Rahmen des Projekts „Innenstadt von morgen“ geplanten Sofortmaßnahmen bleiben rund acht Wochen bestehen, mit der Option auf Verlängerung bei positiver Resonanz. Der Sommerort im Pfalzgarten bleibt aufgrund der guten Annahme über die Sommerferien bestehen.

Temporäre Maßnahmen bieten den Vorteil, dass sie flexibel angepasst oder zurückgenommen werden können. Das reduziert das Risiko von Fehlinvestitionen und ermöglicht datenbasierte Entscheidungen, die den örtlichen Gegebenheiten entsprechen. Sie liefern wertvolle Erkenntnisse über Akzeptanz, Wirkung und mögliche Schwachstellen und fördern den Dialog mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort. Erfahrungen und Meinungen aus der Bürgerschaft fließen direkt in die Weiterentwicklung ein.

Die Technischen Betriebe Konstanz waren im Einsatz für den Aufbau der Hochbeete und Podeste auf dem Pfalzgarten.

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

Veranstaltungsleitung im Catering, Bodenseeforum, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 30.07.2025

SOZIALES

ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2025

#Konstanz #Stellenangebot

TECHNIK

MeisterIn / TechnikerIn / IngenieurIn für Elektrotechnik, Hochbauamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 03.08.2025

BauingenieurIn für Kanalsanierung, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 03.08.2025

Fachkraft für Grünpflege und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

Leitungskraft/Fachkraft im GaLaBau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

GärtnerIn, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2025

VERWALTUNG

SachbearbeiterIn Buchhaltung – Verwaltung & Finanzen, Kämmerei, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 03.08.2025

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur, ab sofort. Infos: 07531/9189834, seniorenzentrum@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr in den städtischen KiTas ab sofort, Infos unter viven.kopp@konstanz.de, Bewerbung über Instagram @drkbadenfreiwilligendienste oder verwaltung.kn@drk-baden.de.

Freiwilliges Soziales Jahr in der KiTa Rebberg, im Kinderhaus am Rhein & im Kinderhaus Paradies für das Jahr 2025/2026, Infos: 07531/900-4290, vivien.kopp@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendzentrum ab 01.09.2025, Infos unter jugendzentrum@konstanz.de oder lkjbw.de

Freiwilliges Soziales Jahr an den Schulen in Konstanz ab September 2025. Infos: 07531/900-2903, lena.hommel@konstanz.de

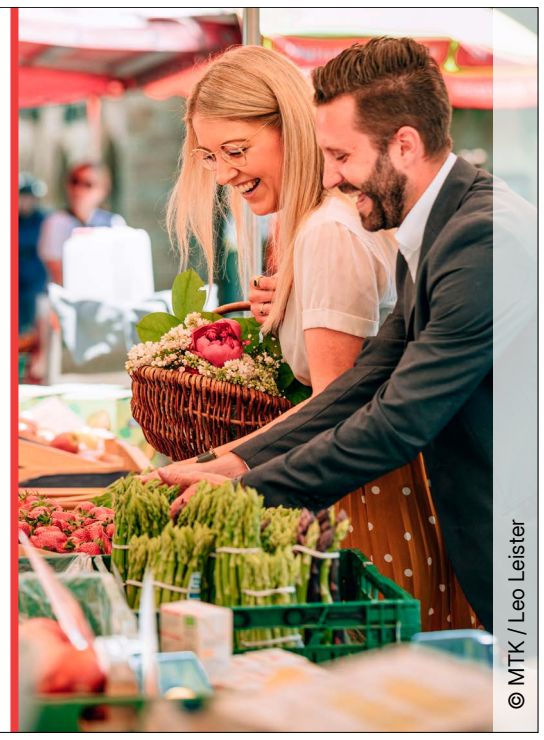
Freiwilliges Soziales Jahr im Kulturamt ab 1. September 2025. Infos unter: lkjbw.de/fsjkultur/

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d

Stadt Konstanz

Wegen des Weinfestes auf dem St.-Stephans-Platz **entfällt** der Wochenmarkt **am Freitag, 01.08.2025**



Wichtige Mitteilung
an unsere Kundinnen und Kunden

STADTWERKE KONSTANZ

Änderung der Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Konstanz GmbH zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (NAV)

Liebe Kundinnen und Kunden,

zum 01.08.2025 ändern sich die **Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Konstanz GmbH zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (NAV).**

Der vollständige Wortlaut unserer Ergänzenden Bedingungen steht Ihnen im Internet unter **www.stadtwerke-konstanz.de/veroeffentlichungspflichten** im Bereich *Stromnetz - Netzanschluss* als PDF-Dokument zur Verfügung.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Sie erreichen uns telefonisch unter 07531 803-4250 oder per E-Mail an betriebsbuero@stadtwerke-konstanz.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Stadtwerke Konstanz GmbH

So setzt Konstanz die ganztägige Schulkindbetreuung um

Betreuungssystem wird weiterentwickelt

Das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) regelt, dass Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/27 schrittweise einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung haben. Die Stadt Konstanz fokussiert die Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder bereits seit 2019. Ein Ziel ist, Familien zu entlasten und die Chancengleichheit zu fördern.

In Konstanz gibt es zum Teil seit mehr als 30 Jahren Betreuungsangebote für SchülerInnen, bereitgestellt durch engagierte (Förder)-Vereine und Initiativen. Dazu gehören die „Verlässliche Grundschule“ und eine flexible Nachmittagsbetreuung. Diese Angebote werden durch Landeszuschüsse unterstützt.

Das bestehende Betreuungssystem wird nun weiter ausgebaut. Die Stadt steht hierzu in engem Austausch mit den Schulstandorten, um zu klären, was bei der Weiterentwicklung der Betreuungsangebote beachtet werden muss.

Die Stadt Konstanz übernimmt ab September die Trägerschaft für die Schulkindbetreuung an fünf Standorten.

Stadt übernimmt Trägerschaft an fünf Standorten

Aktuell gibt es in Konstanz elf Grundschulen – zwei davon sind bereits Ganztagsschulen, die anderen neun Halbtagsschulen. Die Stadt Konstanz übernimmt ab 01.09.2025 die Trägerschaft der Schulkindbetreuung an den fünf Standorten:

- Berchenschule
- Grundschule Petershausen
- Grundschule Litzelstetten
- Grundschule Dettingen
- Stephansschule

Das hat der Gemeinderat 2024 beschlossen.

An sechs Konstanzer Grundschulen organisieren (Förder-)Vereine die Schulkindbetreuung weiterhin in eigener Trägerschaft:

- Grundschule Sonnenhalde
- Grundschule Wallgut
- Grundschule Wollmatingen
- Grundschule Dingelsdorf
- Grundschule Allmannsdorf
- Grundschule Haidelmoos

Anmeldungen zur Schulkindbetreuung erfolgen direkt über den Schulstandort.

Orientierung an landesweiten Standards

In dem Prozess, ein ergänzendes Betreuungsangebot für Grundschulkinder bereitzustellen, arbeiten das Amt für Bildung und Sport sowie das Sozial- und Jugendamt eng zusammen. Zudem setzt die Stadt auf die interkommunale Zusammenarbeit, um das Betreuungsangebot an landesweiten Standards zu orientieren.

Die nächsten Schritte

Die Stadt Konstanz macht das bestehende Betreuungssystem zukunftsfest. Dabei bleibt die Abstimmung mit jenen Standorten wichtig, an denen (Förder-)Vereine die Betreuung weiterhin in eigener Trägerschaft organisieren. Bei Fragen hilft das Team des Amts für Bildung und Sport weiter unter schulkindbetreuung@konstanz.de. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/schulkindbetreuung:

Hintergrund: Das Ganztagsförderungsgesetz

Im September 2021 haben Bundestag und Bundesrat im Rahmen des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) beschlossen, für Grundschulkinder schrittweise einen Anspruch auf ganztägige Betreuung (8 Stunden/Mo-Fr) einzuführen.

In Baden-Württemberg soll dieser Anspruch ab dem Schuljahr 2026/27 zunächst für die erste Klassenstufe gelten. Ab dem Schuljahr 2029/30 wird der Anspruch auf alle Grundschulklassenstufen (1 bis 4) ausgeweitet. Der Anspruch umfasst auch die Ferienzeiten. In den Ferien ist eine Schließzeit von insgesamt bis zu vier Wochen pro Jahr vorgesehen.

So lassen sich Wissenschaft und Wirtschaft vernetzen

Erster Konstanzer Transferdialog

Wie gelingt ein engerer Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in Konstanz? Diese Frage stand im Mittelpunkt des ersten „Transferdialogs“ am 11. Juli im Bodenseeforum. Die Veranstaltung markiert den offiziellen Auftakt des Transferverbunds Konstanz

Zwei renommierte Hochschulen in einer kleinen Stadt wie Konstanz sind ein Alleinstellungsmerkmal - das hat Oberbürgermeister Uli Burchardt in seinem Grußwort herausgestellt. Weiterhin verdeutlichte er den Anspruch, Konstanz als zukunftsorientierte, wissensbasierte Stadt zu positionieren, um das Potenzial des Hochschulstandorts voll auszuschöpfen.

Beim Podiumsgespräch des „Transferdialogs“ am 11. Juli standen im Austausch (von links nach rechts und vorne nach hinten): Oberbürgermeister Uli Burchardt, Prof. Dr. Katharina Holzinger, Prof. Dr. Sabine Rein, Prof. Dr. Dirk Leuffen, Lisa Kuner (Moderation), Stefan Eichenhofer, Prof. Dr. Gunnar Schubert, Alexandra Boger (Moderation).

Wissen für unterschiedliche Akteure nutzbar machen

Im Podiumsgespräch unterstrichen VertreterInnen von HTWG, Universität Konstanz, Stadt Konstanz und Wirtschaft die Relevanz des Transfers: HTWG-Präsidentin Prof. Dr. Sabine Rein betonte die enge Verbindung zur Praxis. Prof. Dr. Gunnar Schubert (HTWG) sah im Verbund eine Plattform, um aktuelle Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Vielfältige Beispiele für Wissenstransfer in Konstanz

Universitätsrektorin Prof. Dr. Katharina Holzinger hob hervor, dass Transfer mehr sei als Patente und beispielsweise Politikberatung sowie Kulturprojekte umfasse. Prorektor Prof. Dr. Dirk Leuffen ergänzte, Transfer stehe für gegenseitige Impulse und gemeinsame Werte.

So profitieren Konstanzer Unternehmen von den Hochschulen

Wie die Kooperation konkret aussehen kann, zeigte Geschäftsführer Stefan Eichenhofer von der Seitenbau GmbH: Abschlussarbeiten von Studierenden seien praxisnah und zugleich ein Zugang zu Fachkräften.

Die nächsten Schritte

Für Transfermanagerin Katharina Arendt (HTWG) ist der Dialog ein wichtiger Schritt, um Wissen in Lösungen für die Region zu übersetzen. Der Verbund von HTWG, Universität und Stadt Konstanz, unterstützt von der Wirtschaftsförderung, soll langfristige Strukturen für Austausch und Innovation schaffen.

Girl Power beim Weltmädchentag 2025

Workshop zum Mitmachen

Jedes Jahr am 11. Oktober ist Weltmädchentag. Aus diesem Anlass veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit Konstanz am 10. Oktober einen Workshopnachmittag zum Mitmachen.

Teilnehmen können Mädchen im Alter zwischen neun und 18 Jahren, die in Konstanz wohnen oder hier zur Schule gehen. Es gibt ein gemeinsames Mittagessen, Snacks und Getränke für zwischendurch und vier verschiedene Kreativ-, Tanz- und Theaterworkshops. Unter dem Motto „Girl Power“ können sich die Mädchen ihrer Stärken bewusst werden und Neues ausprobieren. Weitere Informationen und Anmeldung unter konstanz.de/weltmaedchentag, weltmaedchentag@konstanz.de oder unter +49 7531 900-2285. Anmeldeschluss ist der 02.10.2025.

Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse von Mädchen

Am Weltmädchentag wird weltweit auf die Bedürfnisse von Mädchen und die Hindernisse, mit denen sie konfrontiert sind, aufmerksam gemacht. In manchen Ländern haben sie nicht dieselben Chancen wie Jungen, etwa in der Schule, sind verstärkt Gewalt und Sexismus ausgesetzt oder werden sehr früh verheiratet. Auch in Konstanz wohnen Mädchen aus vielen verschiedenen Ländern. Die Arbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit macht daher auch in Konstanz auf die Bedürfnisse und Rechte von Mädchen aufmerksam.

Gemeinsam stark mit Teakwondo

Kinder entdecken Mut und Selbstkontrolle

Das Bürgerbudget-Projekt „Persönlichkeitsentwicklung & Stärkung des Selbstvertrauens von Kindern durch Taekwondo & Selbstverteidigung“ des Sozialdiensts katholischer Frauen e.V. Konstanz ist im März 2025 erfolgreich abgeschlossen worden.

Fokus des Projekts waren Kinder mit besonderem Bedarf an emotionaler und sozialer Unterstützung. In wöchentlichen Trainingseinheiten konnten Selbstvertrauen, Mut, Selbstkontrolle und Achtsamkeit gestärkt werden. Im Laufe des Projektjahrs konnten die ehrenamtlichen BetreuerInnen besonders bei schüchternen Kindern große Erfolge verzeichnen. Der Höhepunkt war die Abschlussprüfung mit dem Zertrümmern des Holzbretts, ein Symbol für das Überwinden eigener Grenzen. Ein BürgerInnenrat hatte dem Projekt im Rahmen des Bürgerbudgets 2024 eine Förderung in Höhe von 15.000 € zugesprochen.

Grundschule, Jugendraum und Radweg

Uli Burchardt beim Ortschaftsrat Dingelsdorf am 9. Juli

Oberbürgermeister Uli Burchardt hat die Sitzung des Ortschaftsrates Dingelsdorf am 9. Juli besucht. Auf der Themenliste standen unter anderem die Raumverhältnisse der Grundschule und der Radverkehr zwischen Dingelsdorf und Dettingen.

Erläutert wurden zudem die Sachstände zum Baugebiet Steinrennen 2 und zum neuen Sportplatz „Höllbarth“. Die Sanierung des Sportplatzes ist Teil der 17. Vorhabenliste, einsehbar unter konstanz.de/vorhabenliste:

Konstanzer Delegation in Berdytschiw

Bekräftigung der Solidaritäts-Partnerschaft

Eine Delegation der Stadt Konstanz hat die Stadt Berdytschiw in der Ukraine besucht. Anlass waren die europäischen Tage in Berdytschiw, zu denen neben Konstanz auch Delegationen aus Polen, Estland, Litauen und der Ukraine eingeladen waren.

Auf dem Programm stand unter anderem eine Gedenkveranstaltung für die gefallenen ukrainischen Soldaten. Die Delegation der Stadt Konstanz hat dort Blumen niedergelegt. Neben dem Besuch des städtischen Krankenhauses, einer Schule und einer Kinderbetreuungseinrichtung gab es Zeit für den Austausch mit den Delegationen über Europa. Die Stadt Konstanz und die Stadt Berdytschiw pflegen seit 2023 eine Solidaritäts-Partnerschaft.

Von links nach rechts: Die Stadt Konstanz hat Normen Küttner (Mitglied des Gemeinderats), Levin Eisenmann (Mitglied des Gemeinderats), Charlotte Biskup (Leitung des Hauptamts) und Martin Schröpel (stv. Leitung des Hauptamtes) nach Berdytschiw in der Ukraine entsendet.

Haus zum Kampf: Auszeichnung für geförderte Sanierung

Innovationspreis des Landes bestätigt Leuchtturmcharakter

Als eines von inzwischen 18 Leuchtturmprojekten hat die Stadt Konstanz die energetische Sanierung des „Haus zum Kampf“ in der Niederburg 2024 gefördert. Nun hat das Land Baden-Württemberg den herausragenden Charakter dieses Sanierungsprojekts bestätigt.

Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen zeichnete das „Haus zum Kampf“ am 07.07.2025 mit dem Innovationspreis „Denkmal – Energie – Zukunft“ aus. Dieser Preis würdigt Projekte in Baden-Württemberg, die Denkmal- und Klimaschutz beispielhaft verbinden und besonders innovative Gebäudeenergiekonzepte vorweisen. Das „Haus zum Kampf“ in der Konradigasse 12 in Konstanz ist ein Kulturdenkmal.

Stadt hat innovatives Heizsystem gefördert

Die Stadt Konstanz hat den Förderantrag für das „Haus zum Kampf“ aufgrund des innovativen Heizsystems bewilligt:

- Eine Photovoltaik-Anlage wurde installiert. Die Solarmodule der Anlage sind farblich an die rote Dachfläche des Kulturdenkmals angepasst.
- Die Kombination aus einer im Innenraum aufgestellten Abluftwärmepumpe und einer raumweisen Infrarotheizung ist ein innovatives System zur Wärmeversorgung. Die Kombination stellt Grundlastversorgung und Spitzenlastabdeckung sicher.

Ein energetisches Monitoring des Amts für Klimaschutzes hat die Effizienz des Systems bestätigt.

Die Leuchtturmförderung der Stadt Konstanz

Mit der Leuchtturmförderung für energetische Bestandssanierung trägt die Stadt dazu bei, weniger Heizenergie zu verbrauchen und erneuerbare Energie zu unterstützen. Damit leistet sie einen entscheidenden Beitrag, um die lokalen CO_2-Emissionen zu senken. Weitere Informationen unter konstanz.de/stadtwandel:

Stadtwandel Konstanz fürs Klima

Vorsicht vor gefälschten QR-Codes an Parkscheinautomaten

Erneut „Quishing“-Aufkleber entdeckt

Mitarbeitende der Stadt Konstanz haben an Parkscheinautomaten an verschiedenen Standorten in Konstanz Aufkleber mit gefälschten QR-Codes entfernt. Die Codes gehören nicht zu den Parkscheinanbietern. Bei den Fälschungen handelt es sich um die sogenannte Quishing-Betrugsmasche.

Die QR-Codes führen in der Regel auf gefälschte Internetseiten, über die Daten und Geld gestohlen werden. Die gefundenen Aufkleber wurden entfernt. Die darauf hinterlegte Verlinkung ist nicht mehr aktiv.

„Quishing“ erkennen

Die entfernten, gefälschten Aufkleber waren auf der eigentlichen Beklebung des Parkscheinautomaten angebracht. Zuletzt wurden im Januar solche gefälschten QR-Codes an Konstanzer Parkscheinautomaten von städtischen Mitarbeitern entdeckt und gemeldet. Geschädigte können sich bei der Polizei Konstanz unter +49 7531 995-2222 melden.

Vhs-Abendrealschule abgeschlossen

Neue Klasse startet im September

Sechs SchülerInnen haben die Abendrealschule der vhs Landkreis Konstanz e.V. erfolgreich abgeschlossen.

Mit großem Respekt für die Leistung der SchülerInnen hat der Schulleiter der Abendrealschule der vhs Landkreis Konstanz e.V., Frank Raddatz, die Zeugnisse für den bestandenen Realschulabschluss überreicht. Drei der SchülerInnen wurden für ihre überdurchschnittlichen Leistungen ausgezeichnet. Die Absolventen hatten sich über zwei Jahre konsequent im Abendunterricht weitergebildet und auf die Realschulabschlussprüfungen vorbereitet. Mit besonderer Wertschätzung für dieses Durchhaltevermögen haben auch Nikola Ferling, Vorständin der vhs Landkreis Konstanz e.V., und die Lehrkräfte den AbsolventInnen von Herzen gratuliert.

Neue Klasse beginnt im September

Die neue Klasse der Abendrealschule beginnt am 15.09.2025. Der Unterricht findet in den Räumen des Ellenrieder-Gymnasiums Konstanz statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich in der Rubrik ‚Schulabschlüsse‘ unter vhs-landkreis-konstanz.de:

Freuen sich gemeinsam über die bestandenen Realschulabschlüsse (von links nach rechts): Lehrkraft Stefan Zierl, Lehrkraft Dr. Roswitha Moosbrugger, Lehrkraft Johanna Heuer, Christian Bernardi, Lasse Finus, Lehrkraft Katrin Wladarz, Eyas Shahadeh, Ramona Borchert, Lehrkraft Debjani Das, Schulleiter Frank Raddatz. Nicht auf dem Bild sind die Schülerinnen Samira Romer und Isabella Kerschhofer.

Tipps für die Tonne: Biomüll im Sommer

Weniger Feuchtigkeit, weniger Probleme

Die separate Sammlung von Biomüll gehört zum Einmaleins der Abfalltrennung. Aus Essensresten, Garten- und Küchenabfällen wird Energie, Dünger und Kompost. Der Konstanzer Biomüll wird wöchentlich von den Entsorgungsbetrieben Stadt Konstanz (EBK) gesammelt, im Industriegebiet umgeladen und nach Singen transportiert. In Singen wird der Biomüll unter kontrollierten Bedingungen vergärt beziehungsweise kompostiert.

Bei hohen, sommerlichen Temperaturen kann die Vergärung des Biomülls zu früh einsetzen, nämlich bereits in der heimischen Biotonne. Die Folge: Die Tonne stinkt und bietet Kleinstlebewesen einen hervorragenden Lebensraum. Die sprichwörtliche Made im Speck bevölkert in den Sommermonaten auch zahlreiche Abfallbehälter.

Je trockener, desto weniger Geruch

Um Geruch und Maden in der Biotonne zu vermeiden, lautet der wichtigste Grundsatz: Je weniger Feuchtigkeit, desto besser:

- Frische Küchenabfälle in Zeitungspapier einwickeln, bevor sie in der Tonne landen,
- Den Tonnenboden mit einer „Knüllschicht“ aus Zeitungspapier bedecken,
- Biomüll in unbeschichteten Papiertüten oder Papiersäcken in die Biotonne geben,
- Rasenschnitt und andere Gartenabfälle angetrocknet in die Tonne werfen.

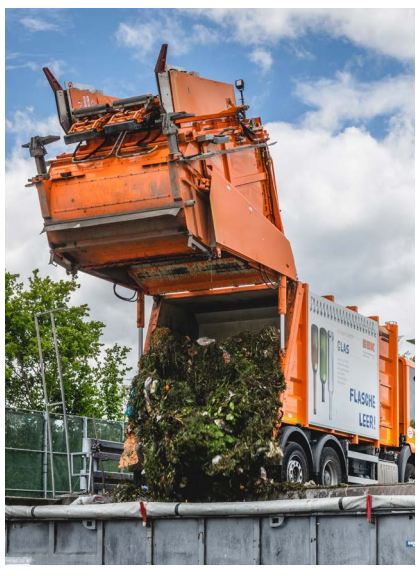
Wenn alle Vorsorge nichts nützt, die Biomülltonne bereits riecht und die Maden kriechen, trocknet Gesteinsmehl aus dem Baumarkt Feuchtigkeit und Maden aus. Spezielles Biotonnenpulver ist nicht nötig.

Schatten statt Sonne

Neben Feuchtigkeit spielt auch Wärme eine Rolle. Wenn der Standort der Biomülltonne frei gewählt werden kann, sollte im Sommer immer der schattigere Platz den Vorzug erhalten.

Tonne zur Abfuhr bereitstellen

Die Tonne sollte regelmäßig, also wöchentlich, zur Abfuhr bereitgestellt werden. Gerade im Sommer ist die wöchentliche Leerung das beste Mittel, um Maden, Gerüchen und anderen Unannehmlichkeiten des Biomülls vorzubeugen.



Je trockener der Biomüll in die Tonne kommt, umso weniger Geruch gibt es.

Wilder Müll: Den Preis zahlen alle

Richtige Entsorgung hält die Stadt sauber

Die ausrangierten Regalbretter auf dem Gehweg, das Sofa mit der abgebrochenen Lehne neben den Glascontainern oder die Verschenke-Kiste, die den letzten Regenguss abbekommen hat – sogenannter wilder Müll ist in Konstanz an vielen Ecken zu finden. Die Entsorgung zahlen alle.

Der illegal entsorgte Müll wird von städtischen Mitarbeitenden zusätzlich zu den regulären Touren abgeholt. Abholung und Entsorgung kosten Geld, bezahlt von der Stadtkasse und aus dem Haushalt der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK). Die EBK sind ein gebührenfinanzierter Betrieb. Kosten für die zusätzliche Entsorgung werden also bei der Gebührenkalkulation auf alle KonstanzerInnen umgelegt. Wer bei der illegalen Entsorgung erwischt wird, dem drohen empfindliche Bußgelder.

Weniger Müll – bessere Atmosphäre

Illegal entsorgter Müll hat noch mehr Folgen: Essbare Abfälle ziehen Schädlinge wie Ratten an. Müll verteilt sich in der Umwelt. Plastik landet im Bodensee. In vermüllten Gegenden steigt zudem das Unsicherheitsgefühl, sodass Angsträume entstehen.

So trägt man zu einer sauberen Stadt bei

Das Wichtigste ist, Müll korrekt zu entsorgen – das heißt, in der Mülltonne oder auf den Wertstoffhöfen. Noch brauchbare Gegenstände können online inseriert, auf Flohmärkten und in Secondhand-Läden abgegeben werden. Auf dem Wertstoffhof Industriegebiet gibt es außerdem die Warenbörse Fairkauf, die noch brauchbare Gegenstände gegen eine geringe Schutzgebühr weiterverkauft.

Praktische Tipps zur Entsorgung von Gebrauchsgegenständen gibt es unter ebk-konstanz.de in der Rubrik ‚Abfall vermeiden‘:

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

- Aufstellungsbeschluss –
(reguläres Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 26.06.2025 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet Dingelsdorf-Nordwest, südlich Wallhauser Straße die Aufstellung des Bebauungsplans

„Freiflächen-PV Dingelsdorf-Nordwest, südlich Wallhauser Straße“

beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im regulären Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB aufgestellt. Der räumliche Geltungsbereich befindet sich am nordwestlichen Ortsausgang von Dingelsdorf in Richtung Wallhausen und wird begrenzt

- nördlich durch die Wallhauser Straße (Teil von L 219) auf Höhe der Bushaltestelle Klausenhorn,
- östlich durch einen Teil der Wallhauser Straße (Teil von L 219) sowie Grünflächen,
- südlich durch Grünland und einen Feldweg,
- westlich durch den Bereich Oberer Krebsgraben.

Er umfasst die Flurstücke Nr. 370, 372/1, 373, 373/1, 373/2, 374, 375, 376, 377 und 378 der Gemarkung Dingelsdorf.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

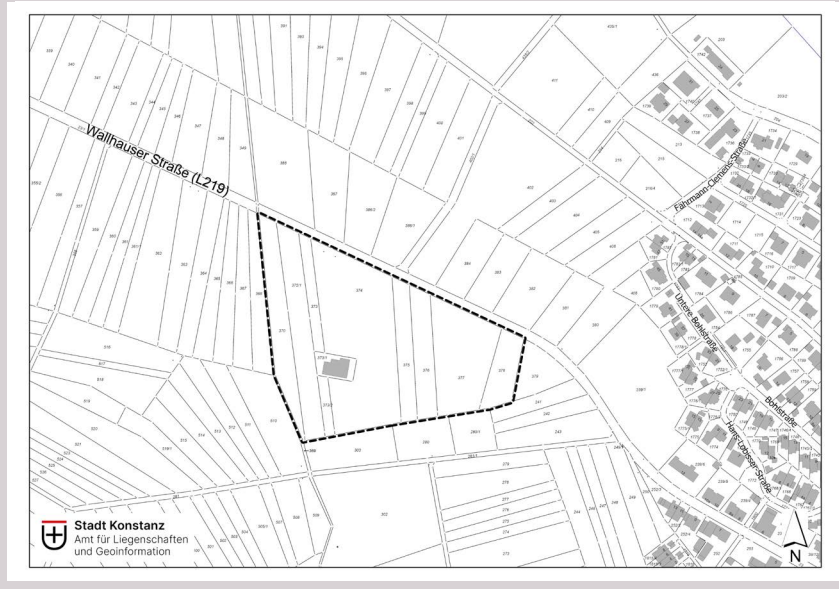
Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (Solarpark) geschaffen werden um damit das Ziel, das geplante Nahwärmenetz in Dingelsdorf mit Elektrizität zu speisen, zu erreichen.

Dieser Beschluss des Gemeinderats vom 26.06.2025 wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Information zu den öffentlichen Bekanntmachungen von Bauleitplänen im Amtsblatt

Gemäß § 1 Absatz 2 der Satzung über Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Konstanz erfolgen öffentliche Bekanntmachungen zu Bauleitplänen im Amtsblatt der Stadt Konstanz.
Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Amtsblattes.



Frauen in der Fasnacht

Zwischen Emanzipation und schmückendem Beiwerk

Was früher als Männerdomäne galt, ist heute Geschichte:

Frauen gestalten die Fasnacht mit Kreativität, Witz und klarer Haltung. Sie brechen mit alten Rollenbildern, bringen neue Perspektiven ein und fordern Gleichberechtigung auch im Brauchtum. Wie sich der Wandel vollzogen hat und welche Rolle Frauen heute in der Fasnacht spielen, erläutert die Anthropologin Carola Berszin in ihrer Themenführung im Rahmen der Ausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß“. Dienstag, 29. Juli, 16.30 Uhr, Richental-Saal.

Die Themenführung am 29. Juli behandelt die Rolle der Frauen in der Fasnacht.

Kostüme und Klischees

Kulturelle Aneignung in der Fasnacht

Die Geschichte der Fasnacht zeigt, dass manche Bräuche einer kritischen Betrachtung bedürfen. So tauchten ab etwa 1860 auf Maskenbällen erstmals „Indianer“-Kostüme auf. In den 1880er Jahren folgten Darstellungen ethnischer Gruppen wie der „Marsch der Chinesen“, „Zigeunerlager“ oder auch Imitationen von „Afrikanern“ mit „Blackfacing“ – meist geprägt von klischeehaften und abwertenden Zerrbildern. Mehr zur Geschichte und kritischen Auseinandersetzung mit der Fasnacht bietet die Ausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß“ im Kulturzentrum am Münster.

„Indianerkostüme“ tauchten etwa ab den 1860er Jahren in der Fasnacht auf.

Mit Herz und Hund

Kino im Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Am Freitag, den 08. August, zeigt das Seniorenzentrum Bildung + Kultur um 18 Uhr die Tragikomödie „Mit Herz und Hund“ (Großbritannien 2020). Darin erzählt der britische Regisseur und Drehbuchautor Paul Morrison authentisch und humorvoll von der Liebe im Alter und dem Mut zum Neuanfang.

Gleich bei der ersten Begegnung von Dave (Dave Johns) und Fern (Alison Steadman) in einem Londoner Park gibt es Ärger. Denn der pensionierte Krankenpfleger hat seine Schäferhündin nicht angeleint, wovon weder die resolute Fern noch ihr Yorkshire-Terrier Henry begeistert sind. Beide verbindet eine große Liebe zu ihren Vierbeinern, die sie regelmäßig an die frische Luft treiben. So bleibt es nicht aus, dass sich Dave und Fern bei den täglichen Gassigängen wiedertreffen. Nicht nur ihre Hunde freunden sich dabei an, auch zwischen ihren Besitzern entwickelt sich Schritt für Schritt eine zarte Romanze. Doch sowohl Dave als auch Fern haben Geheimnisse, die ihr zerbrechliches Glück bedrohen. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Infos unter seniorenzentrum@konstanz.de oder +49 7531 9189834.

Das Seniorenzentrum Bildung + Kultur zeigt am 08. August die Tragikomödie „Mit Herz und Hund“.

Der Leinersaal

Zeitreise in die Museumsgeschichte

Eine Familienführung im Rosgartenmuseum beleuchtet den Leinersaal im Rosgartenmuseum:

Kunsthistorikerin Julia Schulz nimmt Familien mit Kindern ab fünf Jahren mit auf eine Zeitreise durch die Museumsgeschichte. Im Mittelpunkt steht Ludwig Leiner, der im 19. Jahrhundert begann, Zeugnisse der Stadtgeschichte zu sammeln und auszustellen. Die Führung gibt Einblicke in Leiners Arbeit und wie sie im Rosgartenmuseum im nach ihm benannten Leinersaal präsentiert wird. Sonntag, 27. Juli, um 11 Uhr im Rosgartenmuseum.

Am 27. Juli gibt es eine Familienführung zum Wirken Ludwig Leiners.

Fasnacht in der NS-Zeit

Die Instrumentalisierung

Im Rahmen der Ausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß“ bietet der Historiker Ulrich Büttner eine Themenführung an.

Dabei geht es um die Instrumentalisierung der Fasnacht durch das NS-Regime zwischen 1933 und 1945. Die ursprünglich anarchische und kritische Tradition der sogenannten Fünften Jahreszeit wurde gezielt für nationalsozialistische Zwecke genutzt und mit rassistischen Inhalten überformt.

Samstag, 26. Juli, um 11 Uhr im Richental-Saal.

Rekordbesuch beim Museumsfest

Gäste feiern Kultur undKulinarik

Bunt wie Konfetti: Unter diesem Motto haben die städtischen Museen am 12. Juli das Museumsfest gefeiert. Rund 4.000 Gäste aus Konstanz, der Schweiz und der Region haben ein Programm aus Kunst, Geschichte und Genuss erlebt. Highlights waren die Kurzführungen durch die Museen, Workshops und Kulinarik aus der Bodenseeküche. Der neue Gästerekord zeigt: „Kultur verbindet – über Grenzen hinweg“, so Museumsdirektor Tobias Engelsing.

Einladung zum Zirkus

KiKuZ beendet Ferienprogramm mit Aufführung

Im Rahmen der jährlichen Zirkuswoche des Ferienprogramms lädt das Team des Kinderkulturzentrums (KiKuZ) am Freitag, den 08.08., um 14 Uhr zur Zirkus-Abschlussaufführung ein. Die Veranstaltung findet in der Halle Petershausen statt. Der Eintritt ist kostenlos.

Bilderbuch-Picknick

Erstes Vorlesen für Kleinkinder

Die Stadtbibliothek lädt zum Bilderbuch-Picknick ein. Während der Sommerferien lesen Melissa Löffler, Leiterin der Kinderbibliothek, und ihr Team jede Woche aus einem Bilderbuch vor. Gleichzeitig sehen die Kinder die Abbildungen auf einem Kamishibai-Erzähltheater. Die Geschichten sind begleitet von Tönen, Geräuschen und Musik. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern bis 3 Jahren und ihre Geschwister. Das Bilderbuchpicknick findet wöchentlich donnerstags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Startpunkt Königsbau in der Raiteburg/Kinderkulturzentrum statt. Der erste Termin ist am 31.07., der letzte am 04.09. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für Kaffee, Tee und Wasser ist gesorgt. Eine Picknickdecke oder Sitzgelegenheiten sind mitzubringen.

Um die Welt in Konstanz

Gelebte Vielfalt begeistert die Stadt

Seit November 2024 erleben BesucherInnen im K9 eine einzigartige kulturelle Reise: Mit dem Projekt „Um die Welt in Konstanz“ der Stabsstelle Konstanz International werden internationale Communities in Konstanz sichtbar – und schaffen neue Räume für Begegnung, Austausch und gelebte Vielfalt.

An jedem der Abende treffen zwei Communities mit Wurzeln in unterschiedlichen Ländern aufeinander. Gemeinsam gestalten sie ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Lyrik, Tanz, spannenden Präsentationen, persönlichen Geschichten und kulinarischen Spezialitäten.

Kulturelle Verbindung reicht über einen Abend hinaus

So konnten die Gäste bereits Abende zu Armenien & Georgien, Kamerun & Burkina Faso, Polen & Tschechien oder auch Bulgarien & Kolumbien besuchen – die Veranstaltungen waren bisher restlos ausgebucht. Das Erfolgsrezept: authentische Einblicke, herzliche Atmosphäre und das gemeinsame Erleben kultureller Vielfalt, das weit über den Abend hinaus verbindet.

Das Projekt wird getragen von der Stabsstelle Konstanz International, dem Interkulturellen Netzwerk Konstanz (INKO) sowie dem Kulturzentrum K9. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg fördert das Projekt im Rahmen von Integration vor Ort. Begleitend entsteht ein Buch zur Länderabendreihe, ergänzt durch eine wissenschaftliche Untersuchung zur Wirkung des Projekts auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Iran & Rumänien am 25. September

An diesem Abend erwartet das Publikum ein Programm aus Folklore, Musik, Gesängen und Tänzen sowie persönliche Einblicke in das Leben beider Communities in Konstanz.

Der Eintritt ist wie immer frei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Die kostenfreien Tickets gibt es immer ca. einen Monat vor der jeweiligen Veranstaltung unter ticketino.com:

Weitere Infos zu „Um die Welt in Konstanz“ unter konstanz.de/international/umdieweltinkonstanz:

Thema von „Um die Welt in Konstanz“ am 10. Juli waren die Länder Ukraine und Türkei.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Wechselnde Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadtfuehrungen

Täglich / 10 Uhr, 11.15 Uhr und 14.30 Uhr
Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Information
Donnerstags / 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münsterplatz
Freitags / 17.30 Uhr
Konstanz in Kürze, Historische Hafenuhr
Samstags / 11.30 Uhr
Presence of the Past, Tourist-Information
Sonntags / 18 Uhr
Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz
Sa, 26.07. / 16 Uhr
Feuergassen-Führung, Tourist-Informationen
Sa, 26.07. / 19 Uhr
Henker-Führung, Münsterplatz
So, 27.07. / 10.30 Uhr
Die Pest in Konstanz, Tourist-Informationen
Do, 31.07. / 9.30 Uhr
Pedelec-Sicherheitskurs,
Wessenberg-Schulhof (Anmeldung)
Fr, 01.08. / 15 Uhr
Die Welt zu Gast in Konstanz, Tourist-Informationen
Sa, 02.08. / 16.30 Uhr
Geheimisse der Niederburg, Münsterplatz
So, 03.08. / 14 Uhr
Konschtanz für Konschtanzer, Tourist-Informationen
Fr, 07.08. / 16 Uhr
Liebe & Fegefeuer, Tourist-Informationen
Fr, 07.08. / 18 Uhr
Weinseliger Stadtrundgang, Historische Hafenuhr

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 26.07. / 11 Uhr
Spezialführung: Fasnacht in der NS-Zeit, Rosgartenmuseum
So, 27.07. / 11 Uhr
Familienführung: Zeitreise in die Museumsgeschichte, Rosgartenmuseum
Di, 29.07. / 16.30 Uhr
Führung: Frauen in der Fasnacht, Kulturzentrum
Sa, 02.08. / 15 Uhr
Führung: Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß, Kulturzentrum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Sa, 26.07. / 14 Uhr
Workshop: Vom Ornament zum Stoffdesign, Wessenberg-Galerie (Anmeldung)
So, 27.07. / 11 Uhr
Führung: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie
So, 27.07. / 14.30 Uhr
Familienworkshop: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie (Anmeldung)
Mi, 30.08. / 15 Uhr
Öffentliche Führung: Im Fremden zu Hause, Wessenberg-Galerie
Fr, 01.08. / 19 Uhr
Öffnung des Römerkastells, Münsterplatz
Fr, 08.08. / 18 Uhr
Öffnung des Römerkastells, Münsterplatz
Bis 05.10.2025
Ausstellung: „Im Fremden zu Hause“, Wessenberg-Galerie
Bis 11.01.2026
Sonderausstellung: Maskeraden, Richental-Saal
Bis 28.02.2026
Stadtökologie spielerisch entdecken, Bodensee-Naturmuseum
Bis 30.06.2026
Ausstellung: Auf den Spuren von Jan Hus, Hus-Haus

BODENSEE-PHILHARMONIE

So 27.07. / 11 Uhr
Klassik am See, Stadtgarten (kostenlos)

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldungen unter: konstanz.feripro.de

Fr, 08.08. / 14 Uhr
Zirkusaufführung, Halle Petershausen
Außerhalb der Ferienzeit:
Mo–Do / 15–18 Uhr
Offener Spieleraum
Mo / 15–18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)
Di / 15–18 Uhr
Klettern oder Bouldern
Mi / 15–18 Uhr
Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele
Do / 15–18 Uhr
Medienwerkstatt

JUGENDZENTRUM JUZE

Do, 31.07. / 15.30 Uhr
Batik-Workshop
Fr, 01.08. / 11 Uhr
Ferienbrunch mit Freiraumzeit
Mi, 06.08. / 11 Uhr
SUP Tour, Bushaltestelle Freibad Horn
Fr, 08.08. / 11 Uhr
Ferienbrunch mit Freiraumzeit
Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit
Mittwochs / 15.30 Uhr
Motto-Mittwoch
Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot
19 Uhr: Queerer Treff
Freitags
12 Uhr: Mittagstisch
12.30 Uhr: FreiRaumZeit
15.30 Uhr: Freies Kicken

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Fr, 08.08. / 18 Uhr
Kino: Mit Herz und Hund

THEATER KONSTANZ

So, 27.07. / 19 Uhr
Die Dreigroschenoper, Freilichtbühne

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Mittwochs / 09.40 Uhr
Schifffahrt und Wanderung zum Fuchshof, Hafen Konstanz
Donnerstags / 18.05 Uhr
Pizza-Pasta-Fahrt, Hafen Konstanz
Freitags, Samstags / 18.05 Uhr
Grill-Fahrt, Hafen Konstanz

KONSTANZER BÄDER

Mo, 28.07.–Fr, 01.08.
Geschlossen (Revision), Schwaketenbad

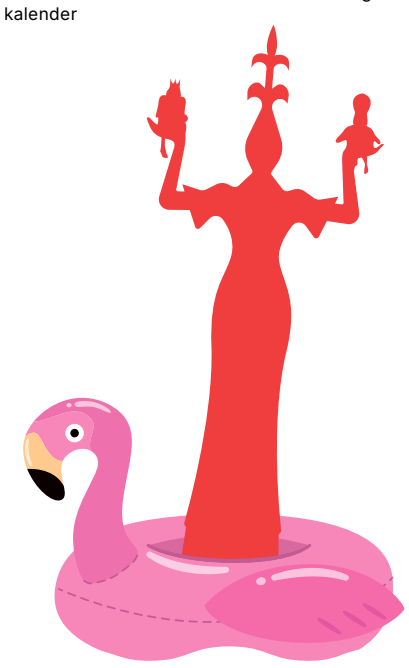
VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anm.: vhs-landkreis-konstanz.de

Mo, ab 28.07. / 17.30 Uhr (7x)
Sommerkurs: Französisch A1
Mo, ab 28.07. / 9 Uhr
PowerPoint kompakt
Fr, ab 01.08. / 18 Uhr (4x)
Wiedereinsteiger: Spanisch A1 – intensiv
Mo, 04.08. / 17 Uhr
Alternative Bewegungswege
Mo, ab 04.08. / 17 Uhr (3x)
Crashkurs für Schüler: Computerschreiben
Mo, ab 04.08. / 08.30 Uhr (5x)
Kampfkunst & Mentalcoaching Sommer Camp Champion Kampfkunst & Crossfight, Macaire-Straße 5
Di, 05.08. / 17 Uhr
Das eigene berufliche Stärkenprofil erstellen
Di, ab 05.08. / 18 Uhr (3x)
Zeichnen und Aquarellieren
Mi, ab 06.08. / 20 Uhr (8x)
Sommerspezial: Hatha Yoga slow flow, Petershaus
Do, ab 07.08. / 10 Uhr (2x)
Zeichnen und Aquarellieren
Do, ab 07.08. / 9 Uhr (2x)
Excel-Sommerkurs: Crashkurs für SchülerInnen
Fr, 08.08. / 9 Uhr
Präsentationstraining
Fr, ab 08.08. / 20 Uhr (8x)
Sommerspezial: Hatha Yoga slow flow, Petershaus

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungskalender

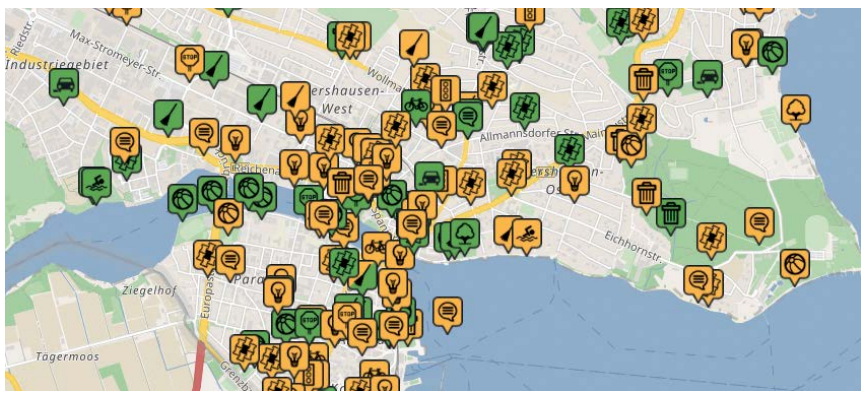


Sicher unterwegs mit dem E-Bike

Stadt fördert Fahrsicherheitskurse

Die Stadt Konstanz bietet in Kooperation mit dem Landesverband des ADFC Baden-Württemberg 2025 erneut Fahrsicherheitskurse für E-Bike-/Pedelec-FahrerInnen an. Das Training eignet sich für Personen, die sich in der Koordination mit dem Rad schulen möchten. Mit dem Code 3KMFPCT8W7JN können Termine in Konstanz kostenlos gebucht werden. Die nächsten Termine in Konstanz finden am Donnerstag, den 31. Juli, am Montag, den 25. August, sowie am Montag, den 08. September, statt. Treffpunkt ist jeweils der Schulhof der Wessenberg-Schule. Zur Termin- und Kursbuchung unter radspass.org:

Der Mängelmelder Konstanz: www.konstanz-mitgestalten.de



Aktuelle Sitzungstermine 26.07. – 09.08.2025

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: konstanz.sitzung-online.de

Di, 29.07. / 16 Uhr, Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss / **17.30 Uhr,** Gemeinderat/ Stiftungsrat; **Do, 31.07. / 14.30 Uhr,** Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900 - 0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900 - 0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.03.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
01.04. – 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr,
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 15 Uhr (nur während der Sommerferien in BaWü), Feiertag 9.30 – 15 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr
Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Franziska.Deinhammer@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900 - 0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/94 23 79-10 oder -12
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Hauptamt,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online (barrierefrei):
konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Nadja Häse
Mitarbeit: Patrizia Barbera, Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth, Hannah Horstmann, Julia Lange, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon +49 7531/900-3224
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Fuchs

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz